

6. ÜBERSETZUNG



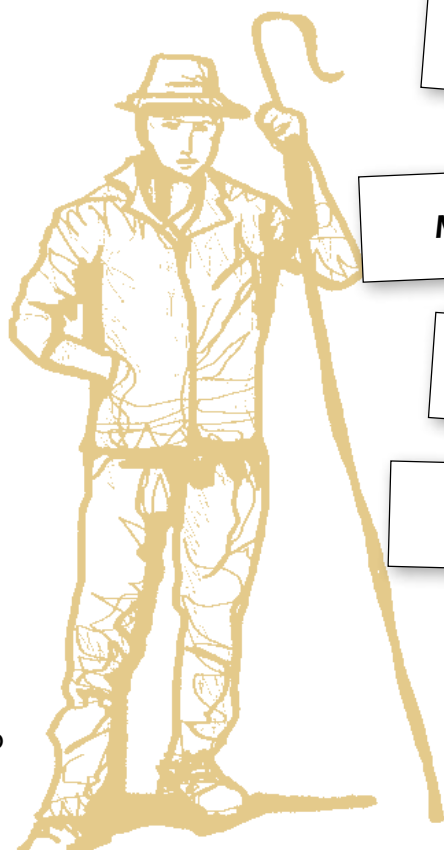
Nach dem Reichstag in Worms musste sich mein Freund Martin Luther verstecken. Als Junker Jörg verkleidet arbeitete er auf der Wartburg drei Monate an einer Übersetzung des Neuen Testaments der Bibel ins Deutsche. Ich habe ihm dazu geraten und ihm auch geholfen. Mein Freund nennt mich oft „den kleinen Griechen“, weil ich so viele Sprachen beherrsche: natürlich Griechisch, aber auch Latein und Hebräisch. Das sind die Sprachen der Bibel, die wir kennen. Martin Luther hat es sich mit der Übersetzung der Bibel wirklich nicht leicht gemacht. Er wollte unbedingt, dass alle Menschen die Bibel verstehen können. Hier habt ihr ein Beispiel dafür.

Beispiel aus dem Psalm 23 der Bibel:

Dominus reget me et nihil mihi deerit.

Wörterbuch:

dominus	Herr, Gebieter, Gott, Jahwe (hebräisch)
reget	lenken, leiten, regieren (3. Person Singular Indikativ Futur 1 Aktiv von <i>regere</i>)
nihil	nichts
mihi	mir (Dativ von <i>ego</i> – ich)
deerit	fehlen, abwesend sein, mangeln (3. Pers. Singular Indikativ Futur 1 Aktiv von <i>desse</i>)



Der große Boss

ist mein Hirte;

Mangel leiden.

mir wird

Jahwe

und mir wird

(ist) mein Hütender.

nichts fehlen.

Der HERR

sagt, wo es langgeht

nichts mangeln.

Nicht werde ich



Latein	Dominus	reget me	et nihil mihi	deerit.
Wörtliche Übersetzung des hebräischen Urtextes				
Luthers Übersetzung				
Übersetzung in Umgangssprache				

1. Erarbeitet mithilfe der Textbausteine ...

- a) die wörtliche Übersetzung aus dem Hebräischen.
- b) die Übersetzung von Martin Luther.
- c) die Übersetzung in Umgangssprache.



2. Vergleiche die wörtliche Übersetzung und Luthers Version.
Welche Absicht verfolgte Luther wohl mit seiner Übersetzung?



3. Ist die nachfolgende Übersetzung angemessen?
*„Gott höchstpersönlich ist mein Dauergastgeber, der mich nonstop erfüllt,
denn seine Power ist unfehlbar.“* [Volxs Bibel]

